

## Qualifizierung zum Lehrbeauftragten „Nicht-mit-mir!“

### Ziele:

Der/Die Lehrbeauftragte „Nicht-mit-mir!“ ist ermächtigt im Deutschen Ju-Jitsu Verband e.V. Kursleiter/-innen Ausbildungen im Konzept „Nicht-mit-mir!“ durchzuführen.

Insbesondere soll er/sie

- Vereins- und Verbandsmitarbeiter/-innen für eine zeitgemäße, transparente und verantwortungsbewusste Arbeit in der Leitung von Gewaltpräventionskursen qualifizieren, die dazu beitragen soll, Kinder und Jugendliche ihrem Alter gemäß im Umgang mit Gefährdungssituationen zu schulen.
- die Ausbildungsteilnehmenden befähigen zielgerichtete Informationsveranstaltungen und Schulungen für Eltern, Lehrer/-innen und Mitarbeiter/-innen in pädagogischen Arbeitsbereichen durchzuführen.
- die Ausbildungsteilnehmenden befähigen, den Deutschen Ju-Jitsu-Verband e.V. und seine Landesverbände öffentlichkeits- und werbewirksam nach außen zu vertreten, im Sinne einer aktiven Mitgliederwerbung durch die „Nicht-mit-mir!“ Kurse.

Die Lehrbeauftragten „Nicht-mit-mir!“ werden vom zuständigen Ausbildungsträger, der Jugend im DJJV, zertifiziert und nach der Ausbildung im Rahmen der Kursleiter/-innen Ausbildungen eingesetzt.

### Anforderungsprofil:

- a) 1. Dan Ju-Jitsu
- b) gültige TR C Lizenz Ju-Jitsu
- c) gültige Kursleiter/-innen Lizenz „Nicht-mit-mir!“
- d) aktiver Kursleiter/-in (mindestens nachweislich 10 Kurse)
- e) Befürwortung des Landesverbandes
- f) Entscheidung durch Bundesjugendvorstand DJJV
- g) Verpflichtung zur Mitarbeit im Lehrteam Jugend DJJV
- h) Bewerbungs- und Motivationsschreibung und Auswahlgespräch
- i) Mindestalter 21 Jahre

Gültigkeit: 2 Jahre

Verlängerung: durch Maßnahmen Fortbildungen im Kontext „Nicht-mit-mir!“ – bspw. Kreativitätswochenende Jugend / Kompetenzwochenende DJJV

Gefördert vom:

## **Inhaltsbereiche:**

Unter Berücksichtigung der obengenannten Ausbildungsziele lassen sich folgende Inhaltsbereiche ableiten und gewichten:

- Lehrgangsgestaltung
- Vertieftes Wissen zum Thema Gewalt und Gewaltprävention
- Methodik und Didaktik des Lehrens und Unterrichtens
- Vertrautheit mit dem Lehrplan der Ausbildung zum Kursleiter/-in „Nicht-mit-mir!“
- Sicherheit in der Vermittlung der Themen/Inhalte des Kurssystems
- Fähigkeit Grundkenntnisse von Elternarbeit und Schulung pädagogischer Mitarbeiter/-innen an die zukünftigen Kursleiter/-innen zu vermitteln
- Planung, Organisation Durchführung und Reflexion eines Lizenzkurses Kursleiter/-in „Nicht-mit-mir!“

Insgesamt werden für den Erwerb des Zertifikates Lehrbeauftragte/r „Nicht-mit-mir!“ 35 LE in Theorie und Praxis gefordert. Die 35 LE gliedern sich wie folgt:

### **Lehrgangsgestaltung 4 LE:**

- Einstimmung in den Lehrgang und Lehrgangsinhalte
- Aktuelles zum Thema Gewalt und Gewaltprävention, Zeitungsartikel, Videoclips, Medienberichte
- Lehr- und Vermittlungsversuche
- Auswertung

### **Vertiefung Gewalt und Gewaltprävention 2 LE:**

- Sexuelle Gewalt, Sexuellen Missbrauch durch institutionelle Täter im Sportverein verhindern
- Stalking, Bulling, Mobbing
- Gefahren im Internet

### **Elternarbeit & Schulung pädagogischer Mitarbeiter/-innen 2 LE:**

- Gestaltung eines Elternabends,
- Schulung pädagogischer Mitarbeiter/innen

### **Grundwissen Lehren und Unterrichten 4 LE:**

- Wie lernt der Mensch: Lernbereiche, Wahrnehmungskanäle, Lernformen, Führungsstile
- Didaktische Aufbereitung des Lernstoffes: Prinzipien zur Planung von Lernprozessen, Lernziele, Motivation,
- Ausbildungsmethoden

Gefördert vom:

### **Vertrautheit mit dem Lehrplan „Nicht-mit-mir!“ 8 LE:**

- Vertiefte Ausarbeitung eines Themas aus dem Lehrplan in Partnerarbeit
- Auswahl des Themas und der Ausbildungsmethoden
- Schriftliche Ausarbeitung: Inhaltliche Darstellung, Lernziele, didaktische Aufarbeitung des Lernstoffes, Überprüfung des Lernerfolges, Praktische Darstellung (Lehrversuch als Lehrbeauftragte/r),
- Lehrversuche (der zukünftigen Kurleiter/-innen) und Prüfung im Lizenzkurs

### **Projektarbeit 15 LE:**

- Bezogen auf die praktische Durchführung eines Lizenzkurses Kursleiter/-in „Nicht-mit-mir!“ in Zusammenarbeit mit einem Ausbilder der Lehrbeauftragten des DJJV mit schriftlicher Projektbeschreibung
- Themenfindung
- Planung
- Durchführung
- Auswertung

Abschluss der Ausbildung durch die Tätigkeit als Co-Referent/-in bei einer kompletten Ausbildung.

### **Hinweis:**

Nach erfolgreicher Ausbildung kann Teil 1 gehalten werden, zu Teil 2 ist eine weiterer Referent/-in aus dem Lehrteam Jugend hinzuzuziehen!

Gefördert vom: